

# Ausschreibung des Arbeitsplatzes einer/eines Regionalverantwortlichen in der Leitungseinheit Gerichtsvollzug

Beim Oberlandesgericht Wien gelangt ab 1.12.2020 der Arbeitsplatz einer/eines Regionalverantwortlichen der Leitungseinheit Gerichtsvollzug (LEG) zur Nachbesetzung (Bewertungsgruppe A2, Funktionsgruppe 6)

<b>Wertigkeit/Einstufung:</b>	A2/6
<b>Dienststelle:</b>	OLG Wien
<b>Dienstort:</b>	Sprengel des Oberlandesgerichts Wien
<b>Vertragsart:</b>	Unbefristet
<b>Befristung:</b>	
<b>Beschäftigungsausmaß:</b>	Vollzeit
<b>Beginn der Tätigkeit:</b>	01.12.2020
<b>Ende der Bewerbungsfrist:</b>	31.07.2020
<b>Monatsentgelt/bezug mindestens:</b>	EUR 2381,80 brutto
<b>Referenzcode:</b>	BMJ-20-0549

## Aufgaben und Tätigkeiten

- Führung und Organisation der Leitungseinheit Gerichtsvollzug mit interner Zuständigkeitsaufteilung nach regionalen Gesichtspunkten mit besonderen Schwerpunktaufgaben
- Dienst- und Fachaufsicht über die zugeordneten Gerichtsvollzieher/innen, soweit es sich nicht um Angelegenheiten der unmittelbaren Rechtsprechung handelt
- Planung und Optimierung der Vollzugsgebiete
- Auslastungs- und Einsatzplanung der Gerichtsvollzieher/innen
- Kontrolle der Vergütungen und Fahrtkosten der Gerichtsvollzieher/innen
- periodische Analyse und Überwachung sowie Sicherstellung und Förderung der Qualität und Effizienz der Leistungserbringung
- Planung und Organisation personenbezogener Ausbildungsmaßnahmen

## Erfordernisse

- persönliche, fachliche und soziale Eignung (siehe Anforderungsdimensionen)
- Bereitschaft zur Absolvierung der modularen Justizverwaltungsgrundausbildung
- Führerschein und eigener PKW

- Bereitschaft, den überwiegenden Teil der Dienstzeit vor Ort bei den jeweiligen Bezirksgerichten zu verbringen und Exekutionsvollzüge zu begleiten bzw. aktiv zu unterstützen.
- Teamfähigkeit, Verlässlichkeit und psychische Belastbarkeit
- fundierte Kenntnisse der in der Justiz verwendeten IT-Anwendungen (VJ, Word, Excel usw.)

Für die ausgeschriebene Funktion kommen Bewerber/innen des Gehobenen Dienstes und des Fachdienstes (bevorzugt mit abgeschlossener Reifeprüfung/Matura) mit besonderer fachlicher und persönlicher Eignung in Betracht.

Anforderungsdimensionen	Gewichtung in %
<b>fundierte Kenntnisse in Exekutionssachen</b>	35
<b>Aufgeschlossenheit und Befähigung zu einer leistungsorientierten Planung, Steuerung und Kontrolle der Tätigkeit der Gerichtsvollzieher/innen</b>	20
<b>Flexibilität und Bereitschaft, einen maßgeblichen Teil der Dienstzeit vor Ort bei den jeweiligen Bezirksgerichten bzw. in den zugeordneten Regionen zu leisten</b>	25
<b>Erfahrung in der Führung von Mitarbeitern und Grundkenntnisse in der Personalentwicklung</b>	15
<b>Grundkenntnisse in Angelegenheiten der Wirtschaftsgebarung sowie der Personalverwaltung</b>	5

### **Gleichbehandlungsklausel**

Der Bund ist bemüht, den Anteil von Frauen zu erhöhen und lädt daher nachdrücklich Frauen zur Bewerbung ein. Nach § 11b bzw. § 11c des Bundes-Gleichbehandlungsgesetzes werden unter den dort angeführten Voraussetzungen Bewerberinnen, die gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Bewerber, bei der Aufnahme in den Bundesdienst bzw. bei der Betrauung mit der Funktion bevorzugt.

### **Bewerbungsunterlagen, Verfahren und Sonstiges**

Der Prozentsatz gibt an, mit welcher Gewichtung die besonderen Kenntnisse und Fähigkeiten bei der Beurteilung der Eignung jeweils berücksichtigt werden (§ 5 Abs. 2 AusG).

Erfahrungen aus qualifizierten Tätigkeiten oder Praktika in einem Tätigkeitsbereich außerhalb der Dienststelle, in deren Bereich die Betrauung mit dem ausgeschriebenen Arbeitsplatz (Funktion) wirksam werden soll, sind erwünscht.

Bewerber/Bewerberinnen haben gem. § 6 AusG in ihrem Bewerbungsgesuch die Gründe anzuführen, die sie für die Bekleidung des ausgeschriebenen Arbeitsplatzes als geeignet erscheinen lassen.

Hingewiesen wird, dass im Rahmen des Auswahlverfahrens für die/den Regionalverantwortliche/n die persönliche und soziale Eignung der Bewerber/innen ua. durch einen psychologischen Eignungstest beurteilt werden wird.

## **Kontaktinformation**

Bewerbungsgesuche sind bis spätestens

31. Juli 2020

unmittelbar an den  
Präsidenten des Oberlandesgerichts Wien  
Schmerlingplatz 11, Postfach 26, 1011 Wien  
(olgwiens.praesidium@justiz.gv.at)

zur Zahl Jv 4812/20a-4d

zu richten.

Als Tag der Bewerbung gilt der Tag, an dem die Bewerbung (schriftlich, Telefax, e-mail) beim  
Präsidenten des Oberlandesgericht Wien einlangt.

Für Auskünfte steht Ihnen FOI Harald Ropez unter der Telefonnummer 0676 / 898921206 gerne zur  
Verfügung.